

## **Protokoll der 28. Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2021 per Zoom**

### **1. Begrüssung durch die Präsidentinnen Jerylee Wilkes-Allemann und Eva Lieberherr**

Die beiden Co-Präsidentinnen Eva Lieberherr und Jerylee Wilkes-Allemann begrüssen die anwesenden Mitgliedorganisationen und die Geschäftsleiterin:

Eva Lieberherr		Co-Präsidentin
Jerylee Wilkes-Allemann	HAFL und Arbo City Net	Co-Präsidentin
Jan Boni	Stadt Neuenburg	Vorstand
Christa Glauser	SVS/BirdLife Schweiz	Vorstand
Marcel Murri	Schweizerischer Forstverein	Vorstand
Franco Scodeller	JagdSchweiz	Vorstand
Christian Stocker	Stiftung SILVIVA	Vorstand
Nicole Aebli	Swiss Rangers	
Stephan Hatt	ProSilva Schweiz	Revisor
Patrik Hofer	Verband Schweizer Forstpersonal	
Nicole Imesch	Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie	
Barbara Jud	Espace Suisse – Verband für Raumplanung	
Peter Meier	Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde	
Christian Mittelholzer	Swiss Orienteering	
Elena Strozzi	Pro Natura	
Sandra Wiedmer	Schweizerischer Verband für Pferdesport	
Yves Wiedmer	SIA – Fachverein Wald	
Brigitte Wolf		Geschäftsleiterin

**Entschuldigte und abwesende Mitgliedorganisationen:** Erbinat, Forstunternehmer Schweiz, Institut für Landschaft und Freiraum (ILF), Holzindustrie Schweiz, Pfadibewegung Schweiz, Schweizer Wanderwege, Schweizerische Vogelwarte, Stiftung Bergwaldprojekt, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL), Swiss Cycling, WaldSchweiz, WWF Schweiz.

### **2. Protokoll der 27. Delegiertenversammlung, die in schriftlicher Form abgehalten wurde**

Aufgrund des partiellen Corona-Lockdowns im Frühling 2020 haben wir die Delegiertenversammlung 2020 in schriftlicher Form abgehalten. Das wichtigste Traktandum war die Wahl eines neuen Co-Präsidiums mit Eva Lieberherr und Jerylee Wilkes-Allemann nach dem Rücktritt von Regina Wollenmann als Präsidentin.

Das Protokoll der 27. Delegiertenversammlung im Frühling 2020 wird einstimmig angenommen (12 Ja-Stimmen, einige Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme).
---

### **3. Jahresbericht der Präsidentinnen und der Geschäftsstelle**

Eva Lieberherr geht auf die wichtigsten Punkte im Jahresbericht ein:

- Der Runde Waldtisch zum Thema ökologische Infrastruktur musste abgesagt werden (Corona).
- Spontan organisierte die AfW einen Online-Austausch von Forschenden zum Thema «Freizeit und Erholung im Wald in Zeiten von Covid-19».
- Die WaldNews / Actualité-Forêt erschienen wie geplant sechsmal (fünf «normale» Newsletter plus ein Spezialnewsletter zur neuen Online-Plattform und zum Wald-Knigge-Video).
- Die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald traf sich zu drei Sitzungen.
- Das geplante Praxisbeispiel im neuen Waldlabor in Zürich musste abgesagt werden (Corona).
- Das Herbstseminar wurde als zweiteiliges Webinar zum Thema «Partnerschaften zu Freizeit und Erholung im Wald» durchgeführt (gemeinsam mit Fowala).
- Im September konnte das Wald-Knigge-Video in drei Sprachen (d/f/i) auf YouTube gestellt werden.
- Die neue Online-Plattform «Freizeit und Erholung im Wald» wurde in den Sprachen deutsch und französisch lanciert.

Der Jahresbericht 2020 wird einstimmig angenommen (13 Ja-Stimmen, einige Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme).

#### 4. Jahresrechnung 2020 der Geschäftsstelle und Bericht der Revisoren

Die Rechnung 2020 schliesst mit Einnahmen von CHF 116'643.20 und Ausgaben von CHF 116'542.82. Aufgrund von Covid-19 konnte die AfW 2020 nicht alle Aufgaben gemäss Finanzhilfevertrag des BAFU erfüllen. In Absprache mit dem BAFU wurden für 2020 deshalb lediglich CHF 37'000.– in Rechnung gestellt (anstelle der vereinbarten CHF 45'000.–). Der grösste Posten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite betrifft die Betreuung der Online-Plattform «Freizeit und Erholung im Wald» (Beiträge 2019 und 2020). Einen grösseren Posten bildet auch der Wald-Knigge (Realisation des Videos), wobei sich Einnahmen und Ausgaben praktisch decken. Die Geschäftsleiterin wurde gemäss Vertrag mit der AfW und der Geschäftsleiterin unverändert mit pauschal CHF 33'000.– (inkl. Spesen) honoriert. Die Redaktion des französischen Newsletters wurde pauschal mit CHF 6000.– abgegolten (der deutsche Newsletter fällt in den Aufgabenbereich der Geschäftsführerin). Die Eigenleistungen der AfW in Form von ehrenamtlich geleisteten Stunden durch Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder beträgt rund CHF 30'000.–.

Die Rechnung wurde von den beiden Revisoren Stephan Hatt und Rolf Niggli eingesehen und geprüft. In ihrem Bericht schreiben sie: «Die ordentliche Rechnung schliesst per 31. Dezember 2020 mit einem Gewinn von CHF 100.38 ab. Das freie Vermögen beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 17'384.60. Die Auszüge des Postcheck-Kontos stimmen mit der Bilanz überein. Die Rechnung ist aufgeteilt auf die einzelnen Konten übersichtlich und nachvollziehbar geführt. Die von der Kassierin Brigitte Wolf geführte Rechnung ist in Ordnung befunden worden. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und die Kassierin und den Vorstand zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig genehmigt. Die Kassierin und der Vorstand werden entlastet (12 Ja-Stimmen, einige Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme).

#### 5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2021

Nach fast 30 Jahren unverändertem Mitgliederbeitrag für die Organisationen schlägt der Vorstand den Delegierten vor, den Mitgliederbeitrag von CHF 250.– auf CHF 350.– zu erhöhen. Eine solche Erhöhung führt zu Mehreinnahmen für die AfW von CHF 2800.– pro Jahr. Dies gibt etwas mehr Spielraum und erleichtert es der AfW, den Forderungen des BAFU nachzukommen.

Ein Teilnehmer fragt, ob eine Abstufung nach der Grösse der Mitgliederorganisationen möglich wäre. Da die Mitglieder- und Organisationsstruktur der einzelnen Verbände, Institutionen usw. sehr unterschiedlich ist, wäre eine Abstufung sehr schwierig zu realisieren und würde wohl zu schwierigen Diskussionen führen.

Die Delegierten stimmen der vorgeschlagenen Erhöhung des Mitgliederbeitrags von CHF 250.– auf CHF 350.– mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

## 6. Wahl einer neuen Revisorin

Rolf Niggli gibt sein Amt als Revisor nach mehreren Jahren ab. Die Geschäftsleiterin dankt Rolf Niggli für seine stets sehr gewissenhafte Prüfung der AfW-Rechnung!

Der Vorstand schlägt Anke Schütze als Nachfolgerin vor. Bis 2020 war Anke Mitglied des Vorstands. Die Diplomingenieurin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der HAFL (Abteilung Waldwissenschaften).

Die Delegierten wählen Anke Schütze einstimmig als neue Revisorin.

## 7. Jahresprogramm und Budget 2021

Eva Lieberherr stellt die geplanten Tätigkeiten der AfW im Jahr 2021 vor:

- Im Juni wird die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald ein «Forum für Freizeit und Erholung» durchführen, bei dem die Waldbenutzer\*innen im Zentrum stehen.
- Das Herbstseminar wird nochmals das Thema «Covid & Freizeit im Wald» aufnehmen.
- Im Herbst ist ein Runder Waldtisch zum Thema «Naturschutz im Wald zu Zeiten des Klimawandels» geplant und eine Diskussionsrunde mit Jugendorganisationen aus dem Waldbereich, die sich die Frage stellen «Was erwarte ich vom Wald der Zukunft?»
- Gemäss Finanzhilfevertrag mit den BAFU hat die AfW zudem die Aufgabe, sechsmal pro Jahr die WaldNews und die Actualité-Forêt herauszugeben.
- Mit einem Leistungsauftrag (für die Jahren 2020 bis 2023) erhielt die AfW vom BAFU den Auftrag, die Online-Plattform Freizeit und Erholung im Wald aufzubauen und zu betreuen.

Das Budget dazu wird von der Geschäftsleiterin vorgestellt. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen (neu 9800.–), den BAFU-Beiträgen (45'000.– Finanzhilfebeitrag und 17'000.– für die Plattform) und den Teilnehmerbeiträgen aus den Veranstaltungen zusammen. Die Ausgaben sind auf die Konti Geschäftsleitung (20'000.–), WaldNews (14'000.–), Veranstaltungen (12'000.–), Arbeitsgruppe (5000.–), Veranstaltungen der Arbeitsgruppe (7000.–) und Betreuung der Plattform (17'000.–) zusammengesetzt.

Die Delegierten stimmen dem Jahresprogramm und dem Budget einstimmig zu.

## 8. Anträge und Information aus den Mitgliedorganisationen

Tour de la table (zum Thema Corona und sonstigen Aktualitäten):

- Peter Meier: Langsam beginnen die 85 Pilzvereine des Verbands Schweizerischer Vereine für Pilzkunde wieder mit der Organisation von Veranstaltungen.
- Stephan Hatt, neuer Geschäftsführer von ProSilva Schweiz: ProSilva versucht, das normale Programm durchzuziehen, darunter auch eine Exkursion ins Waldlabor in Zürich.
- Barbara Jud: Der Jahreskongress von EspaceSuisse findet dieses Jahr online zum Thema «Klimaschutz und Raumplanung» statt. Interessant wäre, einmal zusammen mit der AfW eine Tagung zum Thema «Wald im Siedlungsgebiet» durchzuführen.
- Yves Wiedmer: Die Website des Fachvereins Wald SIA wurde neu gestaltet. Die nächste Veranstaltung findet im November statt.
- Sandra Wiedmer vom Pferdesportverband: Die Pferde durften immer geritten werden, und seit Corona sind eindeutig mehr Leute im Wald.

- Elena Strozzi, Pro Natura, Umweltbildung (Zentren und Führungen), praktischer Naturschutz (Spechte & Co.), Biodiversität im Wald, Politik (Biodiversitätsinitiative). Dokument Standpunkt Wald wird überarbeitet. Ende Jahr sollte es fertig sein.
- Christian Mittelholzer, Swiss Orienteering: Die Fachgruppe OL und Umwelt möchte auf der einen Seite den Zugang zum Wald ermöglichen, auf der anderen Seite aber auch die OL-Läufer, die OL-Vereine und den Verband dazu bewegen, den OL immer umweltfreundlicher zu machen. Ein Problem stellt zurzeit die Trockenheit dar, denn die absterbenden Bäume werden zur Sicherheitsfrage.
- Nicole Imesch, Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie: Der neue Atlas der Säugetiere war in nur zehn Tagen ausverkauft. Die Lysser Wildtiertage finden dieses Jahr online statt.
- Patrik Hofer: Der Verband Schweizer Forstpersonal vertritt diejenigen Leute, die ihren Verdienst im Wald haben. Zurzeit ist die Einkommenssituation sehr problematisch. Die Holzpreise sind in letzter Zeit stark gestiegen, was grundsätzlich positiv ist, und der Holzbau boomt, aber die Situation auf dem Schnittholzmarkt ist kritisch. Die VSF-Tagung findet am 1. Oktober zum Thema «Burnout im Forst» statt. Immer mehr Leute gehen in den Wald (Spielplatz Wald).
- Nicole Aebli: Für die Swiss Rangers bedeutet Corona viel mehr Arbeit. Es gibt viel mehr Waldbesucher\*innen, und das während fast 24 Stunden pro Tag. Es gibt auch problematische Entwicklungen: Leute wollen in der Natur übernachten, bauen illegale Feuerstellen, illegale Biketrails usw. Es braucht immer mehr Ranger, und es werden neue Stellen geschaffen. Die Swiss Ranger arbeiten zudem beim Phänologieprojekt der WSL mit. Der Verband möchte auch die Romandie stärken.
- Franco Scodeller: Alle zwei Jahre gibt JagdSchweiz eine Umfrage in Auftrag (bei demoscop). 73% der Befragten stehen zur Jagd und finden, dass es eine Regulation der Wildtierbestände im Kulturräum braucht. Der Jagdbetrieb hat auch während Corona stattgefunden. Auch den Jägern hat der grosse Aufmarsch an Waldbesucher\*innen Sorgen bereitet. Besucherströme müssen gelenkt werden.
- Christian Stocker, SILVIVA: Die Umweltbildung in der Natur und im Wald hat noch an Bedeutung gewonnen. Im September findet die SILVIVA-Tagung zum Thema «Naturbezogene Umweltbildung in Zeiten des Klimawandels» statt.
- Christa Glauser, BirdLife: Bis Ende Mai läuft das Festival der Natur mit über 700 Anlässen in der ganzen Schweiz. BirdLife hat einen neuen Libellenführer herausgegeben, und eine neue Broschüre zu Biodiversität in der Schweiz. Das Thema Wald ist im Programm bisher schlecht vertreten. Holzschläge werden heute auch in der Brutzeit der Vögel im Frühling durchgeführt. Bei uns gehen viele Reklamationen ein. Windanlagen werden zunehmend im Wald bewilligt (der Boden im Wald ist billiger als im Kulturland, und weit von Siedlungen weg). Pestizide im Wald: FSC erarbeitet einen Kodex mit Vorschlägen, wie man das Spritzen auf ein absolutes Minimum reduzieren kann.
- Marcel Murri, Schweizerischer Forstverein, kantonale Rolle: Der SFV erwacht langsam wieder. Am 2./3. September findet die Jahresversammlung zum Thema Digitalisierung im Wald statt. Verschiedene Arbeitsgruppen (Waldbiodiversität, Wald und Wildtiere, Waldplanung) sind aktiv.

## Varia

- Nicole Imesch regt an, die Infos zu den AfW-Veranstaltungen oder zumindest die Daten früher an die Mitglieder zu schicken, damit diese Werbung machen können.
- Peter Meier möchte der AfW ein grosses Kompliment für das Wald-Knigge-Video machen.
- Christa bedankt sich bei der Geschäftsleiterin für ihr Engagement für die AfW.

Eva Lieberherr schliesst die Delegiertenversammlung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedorganisationen, bei den Vorstandsmitgliedern und bei der Geschäftsleiterin. Sie betont, dass die AfW immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitgliedorganisationen hat!

[www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch)

**Präsidentinnen:** Eva Lieberherr und  
**Präsidentes:** Jerylee Wilkes-Allemann  
 eva.lieberherr@usys.ethz.ch  
 jerylee.wilkes@bfh.ch

[info@afw-ctf.ch](mailto:info@afw-ctf.ch)

**Geschäftsführerin:** Brigitte Wolf  
**Secrétaire:** Ebnetstrasse 21, CH-3982 Bitsch  
 Telefon 079 456 95 54  
 info@afw-ctf.ch